

Scheinleitung im Laufe des Tages, so erhält man jenen mehr als 15mal so groß wie diesen. Bei Überschlagsrechnungen des Gesamtwärmehaushalts braucht man also nur den ersten zu berücksichtigen (§ 52). Der hohe Betrag des Strahlungsgliedes läßt es nicht als ausgeschlossen erscheinen, den Koeffizienten des Ausstrahlungsvermögens der Luft aus Beobachtungen des nächtlichen Temperaturganges abzuleiten (§ 53). Der jährliche Temperaturverlauf ist nicht mehr genug örtlich beeinflußt, um sichere und verwendbare Ergebnisse zu versprechen (§ 54). Zur vollen Ausnutzung der hier aufgestellten Beziehungen ist es nötig, an möglichst vielen Orten in verschiedenen Höhen zu beobachten; weniger in der freien Luft als insbesondere in den untersten Metern. Über freiem Meere wären Beobachtungen vor allem nötig (§ 55).

Wien, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

---